

Biografien zu den Referenten des 4. Internationalen Werkbundgesprächs Darmstadt

FRIEDRICH ACHLEITNER

(Österreich) : geb. 1930 in Oberösterreich; Architekturstudium an der Akademie der bildenden Künste Wien; seit 1958 freier Schriftsteller und Mitglied der "Wiener Gruppe"; arbeitet heute in Wien als Professor für "Geschichte der Baukonstruktion" an der Akademie der bildenden Künste und Lehrbeauftragter an der Hochschule für angewandte Kunst. Vielfältige Vortragstätigkeit und Publikationen u. a. "quadratroman" und Führer zur österreichischen Architektur des 20. Jahrhunderts.

POVL ABRAHAMSEN

(Dänemark) : geb. 1921; Architekturstudium an der Kunstakademie Kopenhagen; seit 1960 als freier Architekt tätig; Leiter der Planungsabteilung der Stadt Dragør; seit 1970 Lehrer an der Kunstakademie Kopenhagen; Arbeitsschwerpunkte: Modernisierung und Restaurierung alter Gebäude, Neues Bauen im historischen Kontext, theoretische Arbeiten über Planungsrecht. Siedlung Dragør als Beispiel für Bewahrung und Erneuerung städtebaulicher Strukturen.

ALVARO SIZA

(Portugal) : geb. 1933; Studium der Architektur an der Hochschule der Künste Porto; 1953-55 Arbeit bei Fernando Tavera; 1956 Professur an der Hochschule der Künste Porto, die er 1970 unter Protest verläßt; seit 1957 eigenes Büro, öffentliche Bauten und Wohnhäuser; nach dem 25. April 1974 widmet er sich ausschließlich dem SAAL-Programm (Staatliches Institut für Partizipation im Wohnungsbau); Wiederaufnahme der Lehre an der Hochschule der Künste Porto.

GERALD L. BLOMEYER

(BRD) : geb. 1947 in London; Architekturstudium HfbK Hamburg; seitdem freiberuflicher Planer in Berlin; 1976-78 Lehrbeauftragter für Architekturtheorie GH Kassel; Veröffentlichungsschwerpunkte: Humanisierung der Bauarbeit, Architekturtheorie.

KARL-FRIEDRICH GEHSE

(BRD) : geb. 1938 in Witten/Ruhr; Architekturstudium in Essen und Stuttgart; ab 1962 tätig im Büro H. Deilmann; 1968-69 Assistent TH Stuttgart; 1969-73 Uni Dortmund Bereich Raumplanung; seit 1970 selbständig; Lehrauftrag in Dortmund; städtebauliche Arbeiten, Siedlungsplanung, bewohnerbezogene Architekturen.

KLAUS HUMPERT

(BRD) : geb. 1929; Architekturstudium in Karlsruhe; 1955-65 als Architekt beim Land Baden-Württemberg; seit 1965 Leiter des Stadtplanungsamtes der Stadt Freiburg.

EKKEHARD WEISNER

(BRD/Großbritannien) : Nach Architekturstudium in Braunschweig und Stuttgart zweijährige Mitarbeit bei Faller & Schröder in Stuttgart. Seit 1971 in London, dort zunächst Gastdozent an der Kingston School of Architecture, seit 1973 Mitarbeiter von Robert Maguire und Keith Murray an verschiedenen Projekten in England. Daneben seit 1977 Lehrtätigkeit am Oxford Polytechnic. Seit Mai d. J. vorübergehend an der TU München.

LEOPOLD GERSTEL

(Israel) : geb. 1925 in Rumänien; 1941 Auswanderung nach Israel, Architekturstudium in Haifa; seit 1949 als Architekt tätig; 1973 Professor in Haifa; diverse Forschungsarbeiten über städtebauliche Themen, Ausstellungen, Architekturpreise, vielfältige Veröffentlichungen u. a. in Deutschland, Gastprofessuren und Vorlesungen in Rom, Wien, Innsbruck.

ROLF KELLER

(Schweiz) : geb. 1930; Studium zum Dipl.-Ing. an der ETH Zürich; seit 1960 eigenes Architekturbüro in Zumikon-Zürich; öffentliche und private Bauten u. a. Schulhaus Staudenbühl-Zürich, Gemeindezentrum MuttENZ, Siedlung Seldwyla-Zumikon; Verfasser des Buches "Bauen als Umweltzerstörung" 1973.